

# CPR-Acquis Prozess

Der Verband Fensterautomation und Entrauchung e. V. (VFE) informiert

Juni 2025

## CPR-ACQUIS PROZESS - EINE CHANCE FÜR DIE ZUKUNFT

### Die Ausgangssituation

In den 1980er Jahren hat die Europäische Kommission einen Normungsauftrag, das Mandat 109, veröffentlicht. Dieses Mandat für Brandalarm-, Branderkennungs- und Brandbekämpfungssysteme bildet die Grundlage für die europäischen Normen (hEN). Diese werden von der Europäischen Kommission im offiziellen Amtsblatt der EU veröffentlicht (harmonisiert > hEN) und stellen die Prüfgrundlagen für Bauprodukte dar, auf deren erfolgreiche Prüfung dann die CE-Kennzeichnung durch den Hersteller erfolgt.

Die europäische Normungsarbeit im Bereich Rauch- und Wärmeabzug sowie der dazugehörigen europäischen Normen der Normenreihe EN 12101 (die Teil des Mandats 109 ist) ist in den letzten Jahren nahezu zum Erliegen gekommen. Die Hintergründe dafür sind vielfältig, vor allem ist aber ein Urteil des Europäischen Gerichtshof dafür die Hauptursache. Er hat in diesem so genannten „James Elliot Urteil“ von 2016 anerkannt, dass europäische Normen, die durch den Akt der Harmonisierung (Listung im Amtsblatt der EU) zu einer harmonisierten europäischen Norm wurden, Teil des europäischen Unionsrechts sind.

Nach dem Stillstand in den Jahren 2015-2019 wurde im Jahr 2019 von der Europäischen Kommission (EUKOM) der CPR-Acquis gestartet.

## DER CPR-ACQUIS PROZESS: WAS IST DAS?

Mit dem o. g. Urteil war die Europäische Kommission (EUKOM) gezwungen bei dem Harmonisierungsakt durch die von der EUKOM eingesetzten externen HAS Consultants genau prüfen zu lassen, ob die Vorgaben des Mandats eingehalten wurden, d. h. nur das zu normen, was das Mandat auch forderte.

In der Folge dieses Urteils wurde die Rolle der HAS Consultants durch die Europäische Kommission geschärft. Genauso strikt waren in der Folge auch die Entscheidungsgrundlagen für die HAS Consultants, wenn es um die weitere Bearbeitung von Normen ging. Die Ergebnisse der HAS Consultants haben letztendlich den Normungsprozess zum Erliegen gebracht.

Der im Jahr 2019 von der EUKOM gestartete CPR-Acquis Prozess verfolgt folgende Ziele:

- Die Normen sollen sowohl mit der aktuellen als auch mit der neuen Fassung der Bauprodukteverordnung übereinstimmen.
- Es soll sichergestellt werden, dass sich alle Interessengruppen (insbesondere die Mitgliedstaaten) an der Meinungsbildung beteiligen, um als finales Ergebnis einen Normungsauftrag (engl. Standardisation Request) durch die EUKOM an das europäische Normungsinstitut CEN erteilen zu können.

Über alle Mandate hinweg wurde die Reihenfolge der Bearbeitung durch Gewichtung festgelegt (siehe Bild 1). Danach wurde das Mandat M/109 (Subgroup 10) auf Platz 11 gesetzt.

Fire	1 Precast normal/lightweight/autoclaved aerated concrete products 1	17 Masonry and related products - Masonry units, mortars, and ancillaries 9	5 Structural bearings - Pins for structural joints 17	7 Gypsum products 25	6 Chimneys, flues and specific products 33
Dangerous substances	20 Structural metallic products and ancillaries 2	24 Aggregates 10	34 Building kits, units, and prefabricated elements 18	33 Fixings 26	32 Sealants for joints 34
Environmental sustainability	16 Reinforcing and prestressing steel for concrete - Post-tensioning kits 3	10 Fixed fire fighting equipment 11	21 Internal & external wall and ceiling finishes. Internal partition kits 19	3 Membranes, including liquid applied and kits 27	35 Fire stopping, sealing and protective products - Fire retardant products
	2 Doors, windows, shutters, gates and related building hardware 4	23 Road construction products 12	27 Space heating appliances 20	30 Flat glass, profiled glass and glass block products 28	29 Construction products in contact with water intended for human consumption
	15 Cement, building limes and other hydraulic binders 5	19 Floorings 13	22 Roof coverings, roof lights, roof windows, and ancillary products. Roof tiles 21	8 Geotextiles, geomembranes, and related products 29	36 Attached ladders
	4 Thermal insulation products - Composite insulating kits/systems 6	4 Thermal insulation products - Composite insulating kits/systems 14	12 Circulation fixtures: road equipment 22	11 Sanitary appliances 30	
	13 Structural timber products/elements and ancillaries 7	9 Curtain walling/cladding/structural sealant glazing 15	18 Wastewater engineering products 23	28 Pipes-tanks and ancillaries not in contact with water for human consumption 31	
	26 Products related to concrete, mortar and grout 8	14 Wood based panels and elements 16	25 Construction adhesives 24	31 Power, control and communication cables 32	

Quelle: EUCOM

Bild 1: Reihenfolge der Produktfamilien

## DER STANDARDISATION REQUEST (SREQ) UND SEINE WESENTLICHEN MERKMALE – DIE BEDEUTUNG FÜR DIE MITGLIEDSSTAATEN

Der Standardisation Request ist der neue Normenauftrag für die Erarbeitung europäischer harmonisierter Normen. Er muss die bauaufsichtlichen Anforderungen der Mitgliedsstaaten an die Bauprodukte enthalten. Für die Mitgliedsstaaten ist Folgendes besonders wichtig und bedeutsam: **Ein wesentliches Merkmal darf von einem Mitgliedstaat nachträglich - also nach der Erarbeitung der europäischen harmonisierten Norm - nicht mehr gefordert werden.**

Nur die wesentlichen Merkmale, die im Standardisation Request (SReq) enthalten sind, werden Inhalt der europäischen harmonisierten Norm.

Die europäischen harmonisierten Normen (hEN) sollen Folgendes sicherstellen:

- ✓ Ein freier Warenhandel innerhalb der Europäischen Union ist gewährleistet.
- ✓ Die wesentlichen Merkmale, die in dem Mitgliedstaat gefordert sind, sind enthalten.

Qualitätsaspekte von Bauprodukten spielen dabei zwar keine Rolle, sehr wohl müssen sich aber die wesentlichen Merkmale der einzelnen Mitgliedsstaaten im neu zu schaffenden Standardisation Request wiederfinden.

## DIE ORGANISATION – WIE FINDET DIE NATIONALE UND EUROPÄISCHE MEINUNGSBILDUNG STATT?

Welche Aktivitäten haben die Mitglieder im ZVEI FK RWA in dem Bereich Rauch- und Wärmeabzug gestartet, um den Standardisation Request zu erarbeiten? Wie sind wir vorgegangen? Welche Arbeitsgruppen/Arbeitsgremien haben wir dafür eingerichtet und mit wem arbeiten

wir eng zusammen? Im Jahr 2021 haben wir im Bereich Rauch- und Wärmeabzug bereits frühzeitig die Notwendigkeit der Mitgestaltung des Standardisation Requests erkannt und nationale und europäische CPR-Acquis Arbeitsgruppen eingerichtet.

Damit wollen wir erreichen, dass vorab ein Abgleich der wesentlichen Merkmale für die Bauprodukte aus dem Bereich RWA mit den entscheidenden Key-Playern stattfindet. Bild 2 zeigt die Key-Player in Deutschland und Europa und die Zusammenhänge.

## Der CPR-Acquis Prozess

### Die Beeinflussung des Standardisation Request...- Beispiel Deutschland

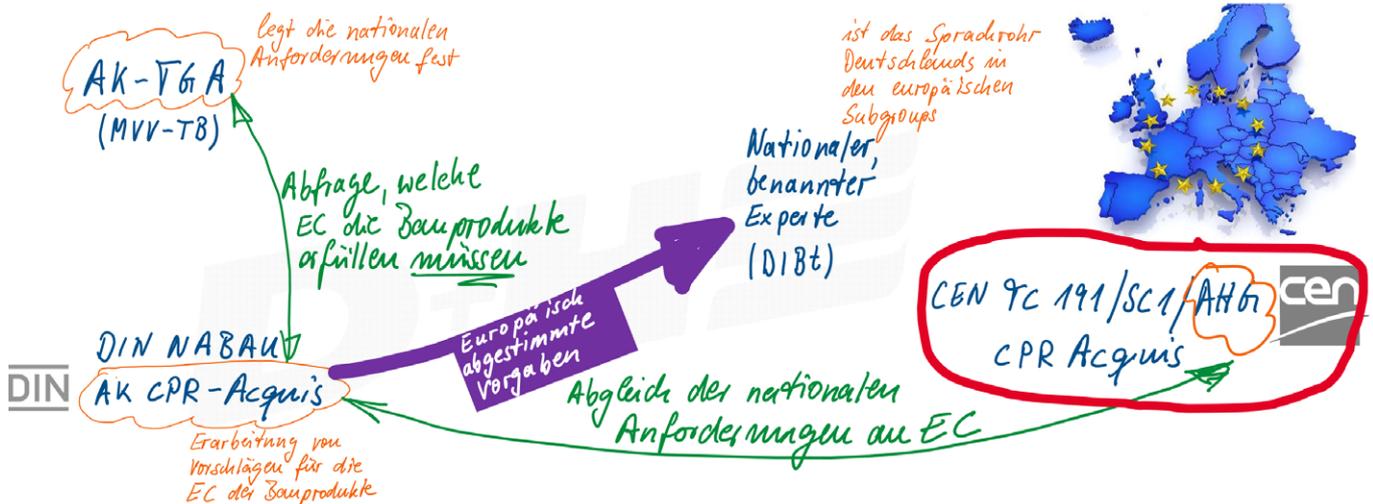


Bild 2: Key-Player zur Beeinflussung des Standardisation Request (SRReq)

- Auf europäischer Ebene im CEN TC 191/SC1 eine Ad-hoc-Arbeitsgruppe CPR-Acquis
  - Auf nationaler Ebene der Arbeitskreis DIN NABAU „AHG CPR-Acquis“ in ganz enger Abstimmung mit dem
  - AK-TGA, dem Arbeitskreis für Technische Gebäudeausrüstung, der für die Erstellung der MVV-TB (Musterverwaltungsvorschrift - Technischen Baubestimmungen) zuständig ist sowie mit der
  - UAG, der Unterarbeitsgruppe im AK TGA, die für Rauch- und Wärmeabzug, Druckbelüftungsanlagen und Lüftung zuständig ist.
- Ein aus fachlicher Sicht optimales Ergebnis der Arbeiten sähe so aus, dass aufgrund unserer Vorarbeit in den CPR-Acquis Arbeitsgruppen, die nationalen Vertreter der europäischen Mitgliedstaaten eine „nahezu“ identische Vorstellung von Produktfamilien und wesentlichen Merkmalen zu dem Treffen der Produktgruppe (Subgroups) mitbringen.

## Wie sind wir vorgegangen?

Innerhalb des Arbeitskreises CPR-Acquis im DIN NABAU wurden die wesentlichen Merkmale und die weitergehenden Anforderungen definiert. Dabei hat sich die Gruppe, die sich aus Vertretern aller beteiligten Kreise zusammensetzt, auf die vorhandenen Inhalte der Normenreihe

EN 12101 gestützt. Als nächstes erfolgte der Abgleich mit den Anforderungen aus dem derzeitigen Anhang ZA der harmonisierten Norm. Ferner wurden die bekannten Anforderungen der Mitgliedstaaten damit verglichen.

## Welche Erfolge konnten wir bisher erzielen?

In den oben beschriebenen Arbeitsgruppen haben wir den in Bild 3 dargestellten Sachstand für die Bauprodukte aus dem Bereich RWA erreicht.

		<b>CEN TC 191/SC1/AHG CPR ACQUIS</b>	<b>DIN NABAU 005-052- 032 AHG CPR ACQUIS</b>	<b>DIN NABAU 005-052-032</b>
EN 12101-1	Rauchschrürzen	Erarbeitet und an WG übergeben	erarbeitet	freigegeben
EN 12101-2	Natürliche Rauch- und Wärmeabzugsgeräte	Erarbeitet und an WG übergeben	erarbeitet	freigegeben
EN 12101-3	Maschinelle Rauch- und Wärmeabzugsgeräte	Erarbeitet und an WG übergeben	erarbeitet	freigegeben
EN 12101-7	Entrauchungskanalstücke	Erarbeitet und an WG übergeben	erarbeitet	freigegeben
EN 12101-8	Entrauchungsklappen	Erarbeitet und an WG übergeben	erarbeitet	freigegeben
pr EN 12101-9	Steuereinrichtungen	Erarbeitet und an WG übergeben	erarbeitet	freigegeben
EN 12101-10	Energieversorgungen	Erarbeitet und an WG übergeben	erarbeitet	freigegeben

Bild 3: Sachstand der Bearbeitung der wesentlichen Merkmale für RWA-Produkte

## WAS SIND DIE NÄCHSTEN SCHRITTE?

Nachdem wir uns in den Arbeitsgruppen vordringlich um die Erarbeitung der wesentlichen Merkmale (Essential Characteristic > EC) gekümmert haben, steht als nächster Meilenstein das Befüllen der Templates der europäischen Kommission an.

Am Beispiel der natürlichen Rauch- und Wärmeabzugsgeräte (EN 12101-1) gibt es wesentliche Merkmale z. B.: Schneelast, Windlast, tiefe Temperaturen, etc.

Im Milestone I befragt die Europäische Kommission die Mitgliedstaaten nach den Bauprodukten (Produktfamilien), den Anwendungsbereichen (Intended Use), den derzeitigen wesentlichen Merkmalen (EC) und gegebenenfalls den Mindestwerten für diese wesentlichen Merkmale. Hierbei wird unterscheiden zwischen:

- Gesetzen die bereits in Kraft getreten sind (z.B.: MVV TB) oder
- neuen Gesetzen oder Ergänzungen in bestehenden Gesetzen.

Somit besteht für Mitgliedstaaten auch die Möglichkeit, zukünftige Anforderungen an die Bauprodukte bereits jetzt in den CPR-Acquis Prozess einzubringen, um damit die Aufnahme in den Standardisation Request sicherzustellen.

Die Europäische Kommission wird ihrerseits dann im Milestone II die Rückläufer aus den verschiedenen Mitgliedstaaten zusammenfassen und daraus eine Vorlage für den Milestone III erstellen.

Im Milestone III werden dann die technischen Daten, Prüfverfahren, Prüfnormen, etc. durch die Experten (Subgroups) eingetragen.

Die Beteiligten rechnen damit, dass im Laufe des Jahres 2025 der Milestone I abgearbeitet wird. Die Liste der neu zu schaffenden Standardisation Request ist lang und die Anlagen zum Brandschutz stehen dabei nur an elfter Stelle. Außerdem sind wir uns bewusst, dass in diesem Standardisation Request 85 Normen gleichzeitig behandelt werden.

## WO GIBT ES NOCH SCHWIERIGKEITEN?

In dem Standardisation Request soll ebenfalls das Thema der Nachhaltigkeit von Bauprodukten bearbeitet werden. Zu diesem Zweck wurde auf europäischer Ebene eine horizontale Arbeitsgruppe gegründet.

Aktuell ist noch nicht erkennbar, wie die horizontale Arbeitsgruppe und die technischen Arbeitsgruppen die Anforderungen für die Nachhaltigkeit an die verschiedenen Bauprodukte definieren werden.

## ZUSAMMENFASSUNG

Die europäische Normungsarbeit hat wieder an Fahrt aufgenommen. Sie wird auch zu einem erfolgreichen Ende kommen können, wenn

- im Vorfeld das Zusammenspiel der nationalen Player (DIN, DIBt, AK TGA und UAG) gut funktioniert und Einigkeit über die deutschen Anforderungen an die Bauprodukte besteht,

- der Normungsauftrag (Standardisation Request) eindeutig definiert ist,
- die entstehende europäische Norm eindeutige Prüfverfahren für die wesentlichen Merkmale definiert und
- die Anforderungen an die Nachhaltigkeit (Sustainability) frühzeitig erarbeitet sind.

Die Vertreter der deutschen Verbände, allen voran der ZVEI, arbeitet sehr tatkräftig daran, die neue Normungsoffensive zu einem Erfolg zu machen.

## Autor:

Maik Schmees  
CTO/ Vorstand Technik D+H Mechatronic AG